

Die Freiheit Gottes

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“ (2. Kor. 3,17).

Die Menschen sind sich nicht einig darüber, was eigentlich Freiheit ist. Der Kommunist versteht unter Freiheit etwas anderes als der Kapitalist, ein Schwarzer etwas anderes als der weiße Kolonialherr, Ulbricht und Franco etwas anderes als die Völker, über die sie regieren.

Auch die Bibel hat ihre besondere Meinung über die Freiheit. „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“, sagt sie. Das heißt: Da, wo der Mensch sich an Gott bindet, gewinnt er die Freiheit der Kinder Gottes: die Freiheit von Sünde und Tod, die Freiheit von Sorge und Angst. Er gewinnt die Freiheit der Knechte Gottes: die Freiheit zu Gehorsam und Dienst, die Freiheit zur Liebe und Sorge für den Nächsten.

Diese Freiheit ist überall, wo der Geist Gottes ist. Sie ist auch hinter Stacheldraht, in Gefängnissen, unter Verfolgungen, beim Sterben. Sie ist durch Waffen nicht zu gewinnen, nicht zu zerstören und nicht zu verteidigen; denn sie ist die Freiheit des Glaubens.

Die Bibel hat nichts gegen das, was wir unter Freiheit verstehen. Aber sie hält das für wichtiger, was sie Freiheit nennt. Auch wir sollten uns vor allem um jene Freiheit bemühen, die auch in aller Unfreiheit dieser Welt noch frei macht: um die Freiheit der Kinder Gottes.

Wie glücklich sind die Menschen, die sich hinter Mauern und Stacheldraht dieser Freiheit noch getrösten können.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland